

Lange nicht gesehen und doch wiedererkannt!

Vor circa drei Jahren mussten wir die ehemalige Referendarin Frau Arndt verabschieden, aber seit diesem Schuljahr freuen wir uns, sie wieder auf dem Gang und im Unterricht antreffen zu können. Das Team der Schülerzeitung dachte sich: „challenge accepted!“. Fragen über ihren Alltag als Lehrerin und ihr privates Leben, sollen uns die Möglichkeit geben, mehr über ihre Person zu erfahren.

Alexandra & Lena: Guten Tag!

Alexandra: Schön, dass Sie sich Zeit für uns nehmen.

Frau Arndt: Gerne doch...aber bitte keine unangenehmen Fragen!
(lacht)

Lena: Ach nein! Keine Angst.

Alexandra: Welche Fächer unterrichten Sie denn?

Frau Arndt: Ethik und Geografie.

Lena: Wo sind Sie aufgewachsen und wo haben Sie studiert?

Frau Arndt: Also aufgewachsen bin ich im Altenburger Land in Haselbach und studiert habe ich in Dresden.

Alexandra: Müssen die Schüler bei Ihnen mit unangekündigten Leistungskontrollen rechnen?

Frau Arndt: Nee. Nur wenn jemand wirklich gut mitarbeitet, bekommt er/sie dann eine gute Note.

Lena: Warum haben Sie sich entschieden Lehrerin zu werden?

Frau Arndt: Als Schülerin wollte ich nie Lehrerin werden, obwohl es mir immer empfohlen wurde. Nach dem Abitur habe ich International Business Management studiert und da gab es einen Professor, der mich unglaublich inspiriert hat. Während dieses Studiums habe ich gemerkt, dass es nichts für mich ist, unter anderem weil wir dort unmoralische Dinge vermittelt bekamen, die mich später auch dazu gebracht haben, Ethik zu unterrichten. Und Geografie war schon immer mein Lieblingsfach.

Alexandra: Kaffee oder Tee?

Frau Arndt: Tee!

Lena: Was sind Ihre Hobbies?

Frau Arndt: Lesen, vor allem Fantasy- und Historienromane. Außerdem fahre ich gerne Motorrad, gehe joggen, fahre Fahrrad, habe als Jugendliche in einer Funkengarde getanzt und einmal war ich sogar Fallschirmspringen. Was ich auf jeden Fall noch mal machen will ist Bungeejumping. Ich brauche einfach den gewissen Nervenkitzel.

Alexandra: Wie verbringen sie am liebsten einen regnerischen Sonntag?

Frau Arndt: Tee. Lesen. Kamin.

Lena: Gummibärchen oder Schokolade?

Frau Arndt: Schokolade!



Portrait von Frau Arndt

Künstler/in: Hanna, 10 Jahre (Nichte des dargestellten Portrait Models)

Alexandra: Ihre Top 3 Serien oder Filme?

Frau Arndt: Herr der Ringe, Game of Thrones und New Girl.

Lena: Haben Sie Haustiere?

Frau Arndt: Irgendwann möchte ich einen Hund haben und als Kind hatte ich eine Katze, die Purzel hieß.

Alexandra: Stadt oder Land?

Frau Arndt: Land.

Lena: Wenn morgen die Welt untergeht, was würden Sie dann heute tun?

Frau Arndt: Ich würde meine Familie treffen und nochmal alle umarmen.

Alexandra: Sammeln Sie etwas?

Frau Arndt: Mal überlegen...ja! Bücher.

Lena: Sie werden spontan zu einer Faschingsparty eingeladen, was ziehen Sie an?

Frau Arndt: Maleficent.

Alexandra: Wohin würden Sie reisen, wenn Zeit und Geld keine Rolle spielen?

Frau Arndt: Dann würde ich eine Weltreise machen.

Alexandra: (*lacht*) Das ist eine schlaue Antwort!

Lena: Wer ist Ihr Kindheitsheld?

Frau Arndt: Ich mochte immer Will von W.I.T.C.H.

Alexandra: Beschreiben Sie sich mit drei Adjektiven.

Frau Arndt: Spontan. Lustig. Ehrlich.

Lena: Was für eine Frau werden Sie mit 70 Jahren sein?

Frau Arndt: ... eine Oma, die im Hühnerstall Motorrad fährt.

Alexandra: Welche Superkraft hätten Sie, wenn Sie eine Superheldin wären?

Frau Arndt: Fliegen!

Alexandra: Das war's auch schon. Vielen Dank!

Frau Arndt: Kein Problem, gerne doch! ☺